

# Den Garten als Quelle neuer Lebenskraft entdeckt

Obst- und Gartenbauverein besucht eBiglerhof bei Pietenfeld

**Tettenwang (hhe)** „Erleben Sie paradisische Gartenvielfalt auf vier Ebenen“ – so lautete die Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Tettenwang am vergangenen Samstag. Ziel des nachmittäglichen Ausfluges war der „Biglerhof“ bei Pietenfeld. Der Informations- und Geselligkeitsausflug stand unter dem Motto „Der Garten – die Quelle neuer Lebenskraft“.

Wahrlich nicht zu viel versprochen hatte Walburga Bigler, als sie die zwei Dutzend Tettenwanger auf ihrem „Biglerhof“ begrüßen und rund zwei Stunden durch ihren Bauern-, Regenbogen-, Symbol- und Staudengarten durchführte. Rund 180 Hektar bewirtschaftete Josef und Walburga Bigler mit ihrem Sohn, rund ein Viertel der Anbaufläche gehört ihnen selbst. Mit einem süßen Willkommensgruß – einem Blatt der Steviapflanze – stimmte die überzeugte Landwirtin in ihr Gartenparadies ein. Bewährte und ertragreiche Gemüse- und Krautsorten erklärte die engagierte Fachfrau im Krautgarten. Im Staudengarten waren Haselnuss und Buchs sowie der „Schutzbaum des Hauses“ – die Rede ist vom Holunder – zu riechen und zu bewundern. Die Besucher erfuhren, wie man aus der Kornelkirsche leckeren Likör oder Saft zu bereitet. Schließlich erklärte Walburga Bigler die Naturkornsorten Dinkel, Emmer, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste und Kamut. „Das Wichtigste in unserem Leben ist unser tägliches Brot“ – diese Überzeugung gab sie an alle interessierten Zuhörer weiter. Wie abwechslungsreich, erholsam, aber auch zeitintensiv in der Bewirtschaftung der „Landerlebnissgarten Biglerhof“ ist, wurde im Laufe der zweistündigen, äußerst informativen Führung deutlich. Zudem lernten die Gartler viele heimische Wildfrüchte, wie z.B. die essbare Felsenbirne oder die Eberesche kenn. Als Zugabe berichtete die Referentin über deren Verwendung in der Küche, wie z.B. als Marmalede, Likör, Sirup oder bei gesundheitlichen Problemen. „Lassen sie sich vom Duft alter Bauernrosen verzaubern und genießen sie den bunten Bauerngarten mit Blick auf die weite Flur“, so führte Walburga Bigler die Ausflügler zwei Stunden an den Orten der Ruhe, Entspannung und Erholung ein. Anschließend führen die gut zwei Dutzend Gartler in einen ruhigen Biergarten zur gemütlichen Einkehr mit Brotzeit.

Weiter geht es im Jahresprogramm 2012 mit dem Weinfest des Obst- und Gartenbauvereins Tettenwang am Samstag, 14.Juli, in der Jagdhalle neben dem Friedhof. Nähere Informationen folgen bzw. sind beim 1.Vorsitzenden Helmut Bogenberger, Telefon (09446) 91 09 86 oder bei der 2.Vorsitzenden Susanne Stopfer Telefon (09446) 91 99 63 erhältlich.